

Unterstützung für die Selbst-Hilfe-Gruppen

Selbst-Hilfe heißt:

Menschen mit Behinderung und
Menschen mit chronischer Erkrankung
machen etwas für ihre Gesundheit.



- Damit sie keine neuen Krankheiten bekommen.
Oder damit ihre Krankheit
oder ihre Behinderung
nicht schlimmer wird.
In schwerer Sprache heißt das:
Vorbeugung
- Damit sie mit ihrer Behinderung
oder mit ihrer Krankheit
oder mit ihren Problemen
besser zurecht-kommen.

Die Menschen machen das
ohne die Unterstützung
von diesen Fach-Leuten:
Fach-Leute, die für ihre Arbeit
Geld bekommen.

Die Selbst-Hilfe ist eine sehr wichtige Arbeit.
Die Politiker und die Kranken-Kassen wissen das.
Deshalb geben die Kranken-Kassen
den Selbst-Hilfe-Gruppen Geld.
Damit sich die Gruppen
noch besser selbst helfen können.



In schwerer Sprache heißt das Geld:
Förderung

Das steht auch in einem Gesetz.

Das Gesetz heißt:

Sozial-Gesetz-Buch 5

Das Gesetz hat viele Teile.

Die Förderung der Selbst-Hilfe steht bei diesem Zeichen:

§ 20 h



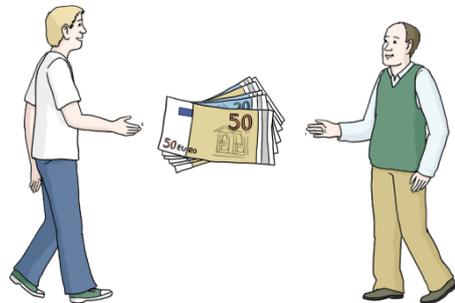
Die Kranken-Kassen müssen den Selbst-Hilfe-Gruppen
einen bestimmten Geld-Betrag geben.

In jedem Jahr.

Das ist seit 2008 so.

Der Geld-Betrag heißt in schwerer Sprache:

Pauschale Förderung



Es gibt noch eine andere Förderung.

Die Förderung heißt in schwerer Sprache:

Projekt-Förderung

Das heißt:

Das Geld wird nur für eine bestimmte Zeit bezahlt.

Das Geld wird nur für eine bestimmte Sache bezahlt.

Ein Beispiel:

Eine Selbst-Hilfe-Gruppe
für Menschen mit Seh-Behinderung
will Schulungen anbieten.

Zu diesem Thema:

Welche Hilfs-Mittel gibt es
für Menschen mit Seh-Behinderung?

Die Schulung soll an 4 Tagen sein.

Die Selbst-Hilfe-Gruppe kann
einen Antrag bei der Kranken-Kasse stellen.
Damit die Selbst-Hilfe-Gruppe
die Schulungen nicht alleine bezahlen muss.

Die Anträge für eine Projekt-Förderung
finden Sie auch auf unserer Internet-Seite.

Klicken Sie hier:

<https://www.lag-sb-rlp.de/zieleundaufgaben/selbsthilfe.html>

1. ----
2. ----
3. ----

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013